

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	67 (1994)
Heft:	9
Artikel:	Die Reise an die Invasionsküste 1944
Autor:	Gabathuler, Ernst
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-519877

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

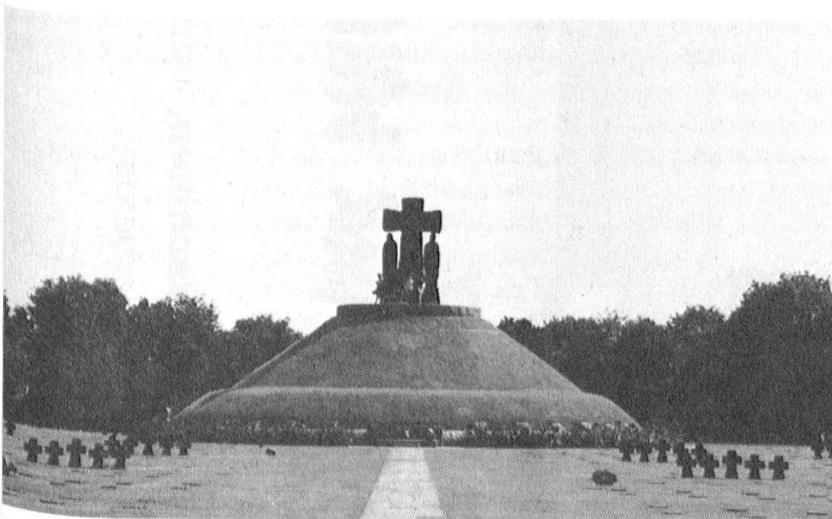
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Reise an die Invasionsküste 1944

Die Schweizerische Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS) besuchte vom 3. bis 7. August die Invasionsküste 1944 in der Normandie («Der längste Tag»). Für uns dabei war Four Ernst Gabathuler, Zürich, und brachte seine Eindrücke in Tagebuchform zurück.



Deutscher Soldatenfriedhof in La Cambe.

Fotos: Ernst Gabathuler

Vorweg: Eingestiegen ist die illustre Reisegesellschaft der GMS in Basel in den Zug EC114 mit kleinem Handgepäck, zurückgekommen ist sie mit zahlreichen Dokumenten, Fotos, Souvenirs und vor allem unbeschreiblichen Eindrücken. Zu den glücklichen Teilnehmern gehörten ebenfalls nebst Ernst Gabathuler die beiden Fourier Armin Gossauer mit Frau Annelore und Hans Sauter. Als Fachreferent wirkte übrigens Dr. Robert Vögeli, Wohlen AG.

Dieser Beitrag beleuchtet nicht die militärgeschichtlichen Begebenheiten des «D-Day 6.6.44», über den nun schon viel geschrieben wurde. Vielmehr soll er eine Reise-Hilfe für alle jene sein, die auf eigene Faust den Ort der Invasion vor 50 Jahren besuchen wollen.

Mittwoch, 3. August

Kurz nach 12 Uhr kamen wir im Bahnhof Paris Est an und stiegen in einen Extrabus um. Bereits ausserhalb dieser Weltstadt die erste

Himmel unsere Fahrt nach Bayeux fortsetzen konnten.

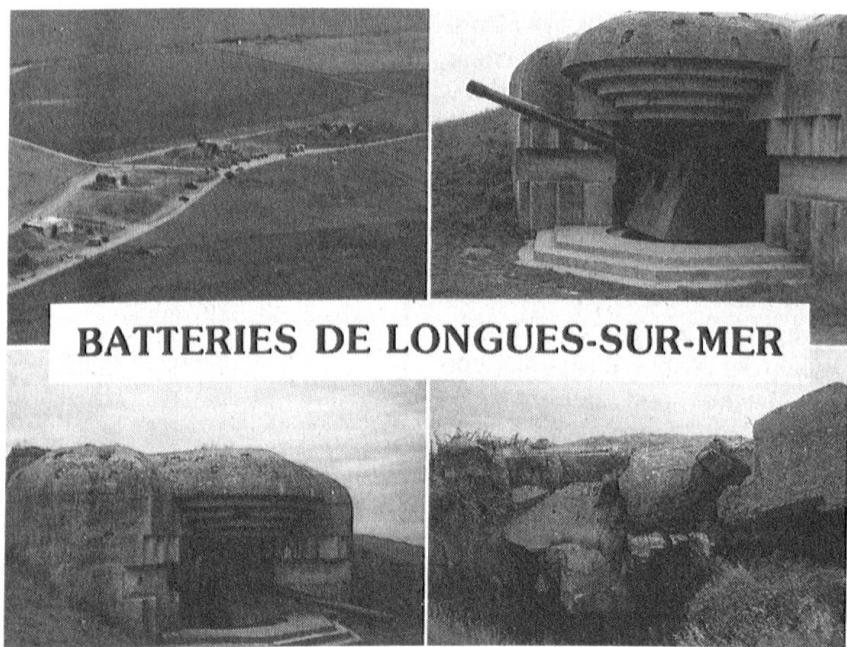
Donnerstag, 4. August

Blitz und Donner weckten uns schon frühzeitig. Trotz regnerischem Wetter führte uns die Fahrt durch herrliche Landschaften nach Longues-sur-Mer: Marine-Küsten-Batterie. Die Sonne machte sich wieder bemerkbar, als wir die Weiterfahrt nach Grandcamp-Maisy unter die Räder nahmen. Und was wir hier mit der Besichtigung Pointe du Hoc, der Fahrt entlang der Omaha Beach sowie beim Besuch des US-Soldantenfriedhofs St. Laurent-sur-Mer mit den rund 10 000 Gräbern erlebten, ist einfach unbeschreiblich.

Nach Bayeux zurückgekehrt, ließen wir den Tag nochmals mit dem Besuch des «Memorials für die Schlacht in der Normandie» auffrischen.

Freitag, 5. August

Reiseziele waren Arromanches (Fahrt entlang der Gold-Juno- und Sword Beach bis Quistreham) nach Bénouville. Übrigens: Das Lan-



Postkarteneindrücke der Marine-Küsten-Batterie von Longues-sur-Mer.



Die Fouriere, die an der GMS-Studienreise in die Normandie teilnahmen (v.l.n.r.): Hans Sauter, Ernst Gabathuler, Annelore und Armin Gossauer.

dungsmuseum Arromanches ist stets ein Besuch wert.

Wiederum erhielten wir viele Eindrücke von der Invasion 1944 durch die Besichtigung des «Pegasus Bridge»-Museums der Luftlandetruppen. Aber auch der Besuch der Batterie Merville und die Fahrt via Ranville nach Caen (mit dem wohl besten «Memorial für die Schlacht in der Normandie») hinterliessen bei allen Reiseteilnehmern besondere Gefühle.

Samstag, 6. August

Schon haben wir uns alle auf unserer Studienreise intensiv und hautnah mit der Landung der Alliierten vor 50 Jahren eingelebt. «Der längste Tag!» am Ort des Geschehens mitzuverfolgen, gehört wohl zu den ergreifendsten Momenten eines jeden Besuchers dieser Gedenkstätte. Die Zeit reichte noch für die Reiseziele Carentan und nach Ste-Marie-du-Mont (Utah Beach); Ste-Mère-Eglise, St. Marcouf (Crisbecq) mit der Besichtigung der Marine-Küsten-Batterie St. Marcouf und der Meeres-Küsten-Batterie Azeville.

Sonntag, 7. August

Morgens um 8 Uhr verließen wir unser Hotel in Bayeux und fuhren zurück nach Paris. Um 13.30 Uhr ging die Fahrt ab Paris Est weiter nach Basel (Ankunft 18.34 Uhr). ■

Topi Cash + Carry

...isch frischer, besser und billiger!

Buchs, Fuchsbühel • **Diessenhofen**, Gewerbezone West • **Hendschiken**, Industriestr. ●
St. Gallen, Gaiserwaldstr. • **Winterthur**, Rümikerstr. • **Zuzwil**, Herbergstr.